

Ortsverein Stuttgart

E I N L A D U N G

„Ja zur Versammlungsfreiheit – Nein zur Verschärfung des Versammlungsgesetzes“

am **Dienstag, 27. Januar 2009**

ab **18:00 Uhr**

im **Raum 245 Gewerkschaftshaus Stuttgart**

(Willi-Bleicher-Str. 20)

Referent: **Frank Zach**, DGB-Landesbezirk Baden-Württemberg

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

am 6. Dezember 2008 haben über 6.000 Menschen in Stuttgart gegen die geplante Verschärfung des Versammlungsgesetzes in Baden-Württemberg demonstriert. Die Demonstration zeigt erste Wirkung. Die FDP hat ihre ursprüngliche kritiklose Zustimmung aufgegeben und drängt auf Änderungen bei einzelnen Punkten.

Der DGB Baden-Württemberg dagegen stuft das ganze Projekt als verfassungswidrig ein und kündigt Verfassungsklage an, sollte das Gesetz so beschlossen werden. Der DGB kritisiert darüber hinaus, dass nicht nur die Versammlungsfreiheit gefährdet ist, sondern auch das Streikrecht. Spontane Demonstrationen im Zusammenhang mit Streiks, wie sie das ganze Jahr 2008 im Einzelhandel, aber auch in anderen Branchen üblich waren, könnten leicht erschwert oder gar verboten werden.

Über die konkrete Kritik des DGB am Entwurf des Innenministeriums für ein neues Versammlungsgesetz wird uns Frank Zach sachkundig informieren, ebenso über die weitere Vorgehensweise.

Die Versammlungsfreiheit ist ein elementarer Bestandteil der Demokratie. Gerade Gewerkschaften müssen und wollen die Versammlungsfreiheit verteidigen.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung.

Mit kollegialen Grüßen

gez. Agnes Stitzenberger
Vorsitzende
ver.di OV Stuttgart

gez. Bernd Riexinger
Geschäftsführer
ver.di Bezirk Stuttgart